

Medienmitteilung / Stellungnahme

Thema	Abstimmungssonntag 27. September 2020
Für Rückfragen	Roman Walt, Präsident / Fraktionspräsident glp Kloten Absender: Grünliberale Partei Kloten E-Mail: kloten@grunliberale.ch Tel.: 079 743 59 44 https://kloten.grunliberale.ch/
Datum	28.09.2020

Stellungnahme zum Abstimmungssonntag vom 27. September 2020

Der «Super-Sunday» ist vorüber. Wir gratulieren **Christoph Fischbach** ganz herzlich zur Wahl in den Stadtrat und freuen uns auf die weiterhin konstruktive Zusammenarbeit!

Nebst der Annahme der eher technischen Vorlagen zur HPS und ZPG begrüssen wir den positiven Entscheid zur **Sporthalle Heja**: Der von der glp Kloten eingebrachte Kompromiss zur Übernahme der höheren Erschliessungs- und Umweltkosten (Ersatz Fruchtfolgefächern) war mehrheitsfähig und zum jetzigen Zeitpunkt auch **richtig und nötig**. Das knappe Resultat zeigt aber auch, dass eine höhere Beteiligung (inkl. anteilige Übernahme an den Mehrkosten des privaten Baus von CHF 800'000.-) wohl kein Verständnis bei der Stimmbewölkerung gefunden hätte – auch nicht bei der glp Kloten. Es bleibt an der Stiftung und am Stadtrat in den nächsten Jahren aufzuzeigen, wie diese Mehrkosten zu einem Mehrwert für die Bevölkerung führen. Dann können wir zum Zeitpunkt des Heimfalls wieder über eine Anpassung des Anteils der Stadt Kloten diskutieren.

Das Anliegen von «**Wohnen für alle**» ist wichtig und wird uns die nächsten Jahrzehnte weiter begleiten. Der Weg über eine starre Quote von 25% genossenschaftlichen Wohnraums, welche bis 2040 gar nicht hätte erreicht werden können, ist aber der falsche Weg. Bei einer Annahme wären Investitions- und Innovationsstau die Folge gewesen und dringend benötigter Wohnraum verhindert worden. Mehr Wohnungen heisst auch günstigere Wohnungen. Die glp Kloten bietet Hand, dass über bestehenden Instrumente preisgünstiger Wohnraum auch bei energetischen Sanierungen erhalten bleiben kann.

Die Annahme der **Gemeindeordnung** ist hinsichtlich des neuen Gemeindegesetzes sicher nötig und hat auch gute Punkte berücksichtigt, es bleibt aber abzuwarten ob die von der glp Kloten kritisierten Aspekte die Voraussetzungen für eine funktionierende Gemeinde bieten: kein Energieartikel, eine fragwürdig etablierte Energiekommission (beratend mit Parlamentsvertretern, Gewaltenteilung?), eine massiv verkleinerte Schulbehörde, ... Ob die kommenden Herausforderungen damit gemeistert werden können? Die glp Kloten wird ein kritisches Auge auf die Arbeit der Behörden und Kommissionen haben.

Nach dem Abstimmungssonntag ist vor dem Abstimmungssonntag!

Bereits in 9 Wochen folgt die nächste Abstimmung. Schaffen wir gemeinsam die Voraussetzung für ein nachhaltiges Kloten, schaffen wir Planungs- und Rechtssicherheit und lösen nötige Investitionen in Energie-

und Ressourceneffizient, nachhaltige Energieerzeugung und innovatives Handeln aus.

Am 29. November: **Ja zur Initiative für ein nachhaltiges Kloten!**